Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach **Deutsch**

Lehrkraft: StD Werner Kassler **Leitfach: Deutsch**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung
2. Projektthema: „Größtenteils schimpflich“ – ein Abend mit Oskar Maria Graf
Planung und Durchführung eines Literaturabends zum großen bayerischen Schriftsteller Oskar Maria Graf am Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium mit Lesungen aus seinen Romanen, Gedichtvorträgen und musikalischer Umrahmung.

Begründung und Zielsetzung des Projekts:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Team einen literarischen Abend mit Lesungen, Gedichtvorträgen, einem Buffet und musikalischen Einlagen planen und bei der Durchführung mitwirken. Dabei werden Kontakte mit verschiedenen Schriftstellerinnen und Schriftstellern ermöglicht sowie Einblicke ins literarische Leben und in den Buchmarkt in Deutschland eröffnet. Darüber hinaus wird ein Einblick in das Aufgabengebiet eines Eventmanagers / einer Eventmanagerin ermöglicht. Auf diese Weise fördert das Seminar sowohl methodische, organisatorische und soziale Kompetenzen.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung Zielsetzung des Projekts (Erstellen eines Portfolios) Feststellung eines genauen Terminplans Feststellung der Kosten für das Projekt	Referat, Zwischenbericht
11/2	März - Juli	Formulierung von Einzelzielen der Arbeitsgruppen Planung der Lesung Organisation der Gedichtvorträge Planung eines musikalischen Rahmenprogramms Festlegung des terminierten Programms des Abends Erfassung der zur Verfügung stehenden Gelder	Test, Zwischenbericht
12/1	Sept. - Feb.	Portfolio und Abschlussgespräch	

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:
Oskar-Maria-Graf-Gesellschaft e.V., Stadtbibliothek Rosenheim, Schüler- und Studentenzentrum Rosenheim

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:
Das Seminar wendet sich an literarisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die gerne Veranstaltungen planen und durchführen.

_____
Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____
Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Claudia Schnäbele-Wiens Leitfach: Evangelische Religion

Projektthema:

Fair Fashion – *Fair*träglicher Konsum und (Mode)Bewusstsein am SFG

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Unser Konsum trägt, oft, ohne dass es uns bewusst ist, zur Aufrechterhaltung ungerechter Handelsstrukturen und damit zur Ausbeutung von Menschen und Umwelt bei. Der Faire Handel kann uns zeigen, dass Konsumieren ebenso – auch im Bereich unserer Kleidung – nachhaltig, gerecht und solidarisch möglich ist, ohne dabei z.B. auf Modebewusstsein zu verzichten.
Ziel des Seminars soll es sein, zunächst die Strukturen und Grundlagen des Fairen Handels und des Fair Fashion kennenzulernen. Anschließend sollen Workshops und Projekte entwickelt werden, um auch die Schulgemeinschaft zu fairem Handeln zu motivieren.
Damit zeigen wir, dass wir unsere Verantwortung für die Schöpfung ernstnehmen.
So sollen z.B. für die Mitschülerinnen und Mitschüler Informationen über den fairen Handel zur Verfügung gestellt und Ideen gesammelt werden, wie in der Schule fair gehandelte Produkte verkauft und konsumiert werden und das Thema ggf. auch im Unterricht aufgegriffen werden kann. Eventuell können ein Fair- Fashion-Führer für die Mitschülerinnen und Mitschüler entwickelt und/oder faire Modenschauen organisiert werden, es könnten Second-Hand-Aktionen o.ä. stattfinden oder neue, faire Schulkleidung entworfen werden.
Gemeinsam wollen wir versuchen, das SFG (als Fairtrade – und Umweltschule) weiterhin zu (mode)bewusstem Konsum anzuregen. Der Phantasie und Kreativität des Seminars sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- Analyse der individuellen Vorstellungen zur persönlichen Berufswahl
- Sammeln und Ordnen von Informationen über konkrete Aufgaben und Tätigkeiten eines Berufsbildes
- Bewerbungstraining
- Besuch von Informationsveranstaltungen bzw. Einladung von Experten

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Kooperatives Erarbeiten von fundiertem Fachwissen im Bereich des fairen Handels Festlegung der inhaltlichen Ziele (s.o.) und des Zeitplans Planung konkreter Projekte
11/2	Vertiefte Planung und Durchführung von Projekten
12/1	Abschluss der Projekte Berufs- und Studienorientierung

Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach **Geographie**

Lehrkraft: StR Nickl **Leitfach: Geographie**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: „Geographie zum Anfassen – Modelle für den Geographieunterricht“

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Modelle sind vereinfachte Darstellungen der Wirklichkeit. Sie machen zentrale Aspekte verständlich und können genutzt werden, Erklärungen zu formulieren oder Vorhersagen zu treffen. Modelle erlauben dabei ein Lernen mit mehreren Sinnen und steigern die Motivation.

Ziel dieses Seminars soll es sein, dass sich die Seminarteilnehmer mit geographischen Themen (z.B. Naturkatastrophen, Verschmutzung der Weltmeere, atmosphärisch/marine Zirkulation, Stadtentwicklung) auseinandersetzten und diese in Zusammenarbeit mit externen Partnern in einem Modell darstellen. Dabei wird eine enge Kooperation mit regionalen Handwerks- und Industriebetrieben sowie der TH-Rosenheim angestrebt.

Innerhalb der **Projektarbeit** sollen v.a. folgende Kompetenzen erworben/vertieft werden:

- Fach-/Sachkompetenz: z.B. Inhalte aus der Natur-/und Kulturgeographie; Umgang mit verschiedenen Werkstoffen
- Methodenkompetenz: z.B. experimentelles Arbeiten; Problemlösungsfähigkeit, Projektmanagementmethode
- Sozialkompetenz: z.B. Kommunikationsfähigkeit; Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Selbstkompetenz: z.B. Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit

Aus oben genannten Rollen ergeben sich Einblicke in folgende Berufs- und Studienfelder:

z.B. Geographie, Lehramt, Handwerksberufe (z.B. Schreiner) sowie Studiengänge aus den Bereichen „Technik“ und „Gestaltung“ (z.B. Holztechnik, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Architektur)

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	- Selbsterkundung im Rahmen der StuBo; individuelles Feedbackgespräch - Einführung in das Projektmanagement	Portfolio zur Studien- und Berufsorientierung mit Präsentation (Vollständigkeit, Inhalt, Struktur, Formalia)
11/2	März – Juli	- Festlegung der Modellthemen; Aufgabenverteilung innerhalb des Seminars - Arbeit am Modell - StuBo-Einheiten v.a. zum Thema: „Entdecken der Studien- und Berufswelt“; individuelles Feedbackgespräch	Präsentation individueller Projektbeiträge

12/1	Sept. - Feb.	- Fertigstellung und Präsentation der Modelle - StuBo-Einheiten zum Thema: „Reflexion der eigenen Berufswahlkriterien; Bewerbungstraining“; individuelles Feedbackgespräch - Reflexion und Bewertung des Projekts; Abschlussgespräch	Portfolio mit individuellen Projektbeiträgen (Vollständigkeit, Inhalt, Struktur, Formalia) + Portfolio zur Studien- und Berufsorientierung mit Präsentation (Vollständigkeit, Inhalt, Struktur, Formalia) s.o.

<u>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:</u>

- Regionale Industrie - und Handwerksbetriebe
- TH – Rosenheim

<u>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</u>

Das Seminar richtet sich an geographisch interessierte Schüler, die Freude daran haben, handwerklich und gestalterisch tätig zu sein.

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler*innen der Jgst. 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStR Johannes Schnetzer, StRin Julia Schöll

Leitfach: Kunst und Latein

Projektthema: **„Theater in der Stadt“** –

Entwicklung und Aufführung eines Theaterstückes

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

Recherche/ Vorstellung von möglichen Berufsbildern in der Gruppe/ Exkursionen zu Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Veranstaltungsorten/ Besuch von Theateraufführungen

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Modernes Theater findet längst nicht mehr nur in einem geschlossenen Saal statt. Oft wird das Publikum mit eingebunden, Betrachtende werden zu Akteur*innen. Ähnlich dazu war Theater auch in der Antike ein Spektakel für die Menge, eine große Party – und dennoch ernsthafte Auseinandersetzung mit den großen Themen des Lebens.

Wie kann Theater heute gestaltet werden? Wie würdet ihr gerne Theater erleben?

Der Salzstadel in Rosenheim ist ein öffentlicher Kulturplatz, an dem verschiedenste kulturelle Veranstaltungen stattfinden. An diesem schönen und für alle zugänglichen Platz gibt es technische Voraussetzungen für Videoscreenings, für Performance, für Theater, für Leseabende, die wir nutzen können.

Ziel des Projektes ist es, sich zunächst inhaltlich mit literarischem Stoff auseinanderzusetzen und aus diesem gemeinsam eine Inszenierung für ein Theaterstück zu entwickeln. Diese wird im Sommer 2024 am Salzstadl aufgeführt.

Hierbei kann man sich als Regisseur*in, Lichttechniker*in, Bühnenbildner*in und Schauspieler*in betätigen.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Einführung in die Thematik Stückentwicklung, Recherche zu inhaltlichen Aspekten in Theater und Literatur
11/2	Vorbereitung des Theaterstückes mit selbstgewählten Schwerpunkten; Rollenfindung und Proben; gemeinsame Durchführung der Veranstaltung
12/1	Erstellung eines Portfolios des persönlichen Schwerpunkts im Workshop; persönliche Studien- und Berufsorientierung durch Recherche; Vorstellung von Berufsbildern; Besuch von Studien- und Berufsmessen

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Junges Theater Rosenheim e.V.
- Kammerspiele München
- Stadtbibliothek Rosenheim

Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach Religion

Lehrkräfte: Dorothea Ewe und Melanie Friedrich **Leitfach: Religion**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Spirituelle Impulse im Schulalltag

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Oft erfahren Schüler/innen die Schule als einen Ort, an dem vor allem Leistung erbracht werden muss. Ein Schulalltag kann somit für viele eine wahre Herausforderung darstellen, an dem man permanent etwas leisten muss.

Auszeiten vom Alltag sind für viele Menschen in unserer heutigen Zeit eine wichtige Quelle der Ruhe und Entspannung, die auch Schüler/innen in ihrem Schulalltag helfen können. Diese Auszeiten können ganz unterschiedlicher Art und Weise und zu unterschiedlichen Zeiten sein.

»Spiritualität ist eine Grundhaltung des Menschen, die das ganze Leben tragen kann«, sagt der Münchner Altabt Odilo Lechner. »Der spirituelle Mensch lebt von innen her. Spiritualität bedeutet, dass mein Leben eine Richtung hat, die aus meinem Herzen, aus meiner Seele kommt. « Spiritualität ist, Lechner zufolge, eine unmittelbare persönliche Erfahrung, bei der das Herz angesprochen wird, bei der »etwas passiert«. Dieses Gefühl bekommt man aber nicht nur, wenn man sehr religiös ist, in jedem von uns steckt Spiritualität – wir müssen sie nur entdecken.

Dabei hilft es bewusste Pausen einzulegen, einen gelungen Tagesstart zu haben und/oder Abstand zu unserem Alltag zu finden. Das Christentum ist durchaus spirituell, wenn Konzentration auf Gott, auf das Innere und Lebensgestaltung zusammenkommen und es gibt im Christentum viele spirituelle Techniken, die helfen, achtsam mit sich und seiner Umgebung umzugehen und stärker in der Gegenwart zu leben.

Ziel des Seminars ist es, spirituelle Möglichkeiten für die Mitglieder der Schulfamilie anzubieten (Erstellen eines schulinternen „Gebets-/Gedankenbuches“ für den Schulstundenauftakt, spirituelle Angebote im Advent/Fastenzeit/Osterzeit u.ä.). Art und Zielgruppe der Veranstaltung werden dabei im Seminar erarbeitet. Dafür sind organisatorische, informierende und anleitende Aufgaben zu übernehmen.

Ebenso besteht für das Seminar die Möglichkeit den momentanen Gebetsraum in einen Raum der Stille umzuwandeln, der von Schüler/innen und Lehrer/innen genutzt werden kann.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	Projektdefinition, Festlegung der inhaltlichen Ziele und des Zeitplans Bildung von selbstständig arbeitenden Gruppen Kooperatives Erarbeiten von fundiertem Fachwissen: - Was ist Spiritualität? - Welche Arten von spirituellen Angeboten gibt es und welche sind in der Schule möglich?	Projektplanung-Konzeptentwurf Bewertung der Sozial- und Teamkompetenz in den Arbeitsphasen Bewertung der selbstständigen Kontaktaufnahme mit externen Partnern

		- Wann sind spirituelle Angebote im Schuljahr sinnvoll? - Welche Partner werden benötigt? - Welche Inhalte sollte ein Gebets-/Gedankenbuch haben? - Wie könnte der vorhandene Gebetsraum zum Raum der Stille umgestaltet werden?	
11/2	März - Juli	Evtl. Exkursion zu Einrichtungen mit einem Raum der Stille Teilnahme an externen spirituellen Angeboten Planung und Durchführung der spirituellen Angebote Gestaltung des Buches bzw. des Raums der Stille	Bewertung der Fähigkeit zur termingerechten und effizienten Planung Durchführung der Einheiten
12/1	Sept. - Feb.	Durchführung der spirituellen Angebote Studien- und Berufsorientierung Portfolio und Abschlussgespräch	Vortrag/ Referat Portfolio

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Schüler- und Studentenwerk Rosenheim
- Bistum München/Freising
- Missio
- eventuell externe Partner, die andere spirituelle Formen wie Yoga etc. einbringen können

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die allgem. Studien- und Berufsorientierung wird bereits in 11/1 und 11/2 miteinfließen. Der Schwerpunkt wird jedoch erst nach der Durchführung des Projektthemas erfolgen.

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkräfte

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung